Elementarschule in West Bridgewater, Mass., USA : The Architects' Collaborative

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 8: **Schulbauten**

PDF erstellt am: **10.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-34201

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

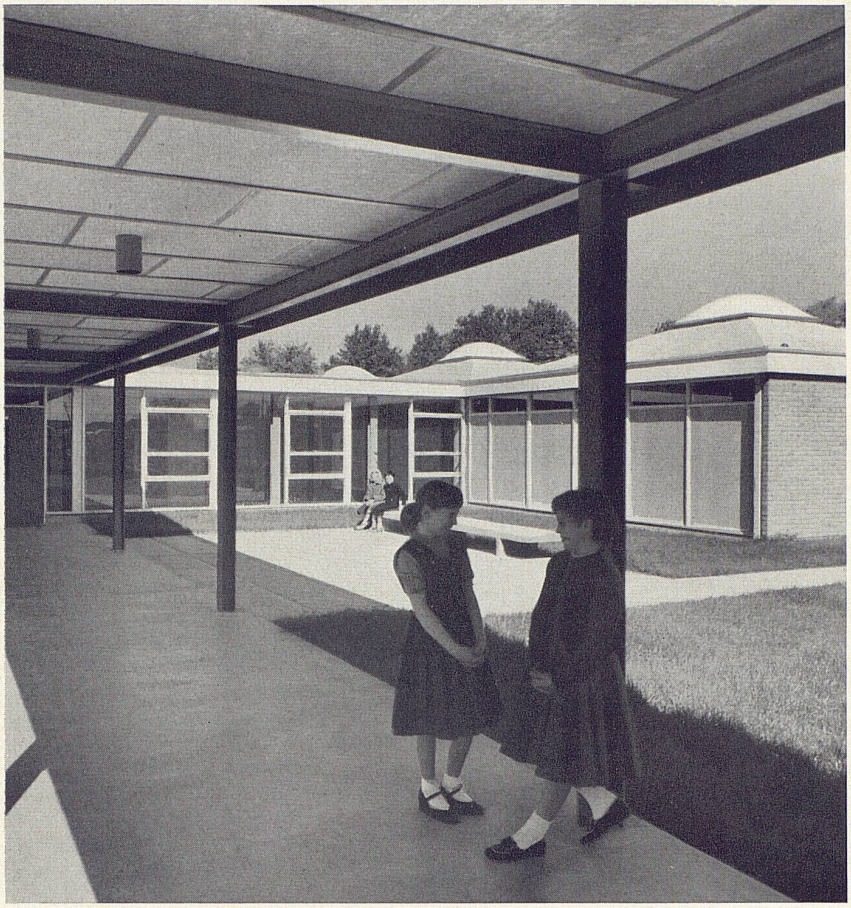
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

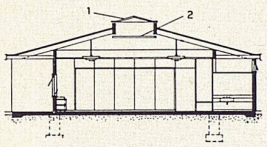
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

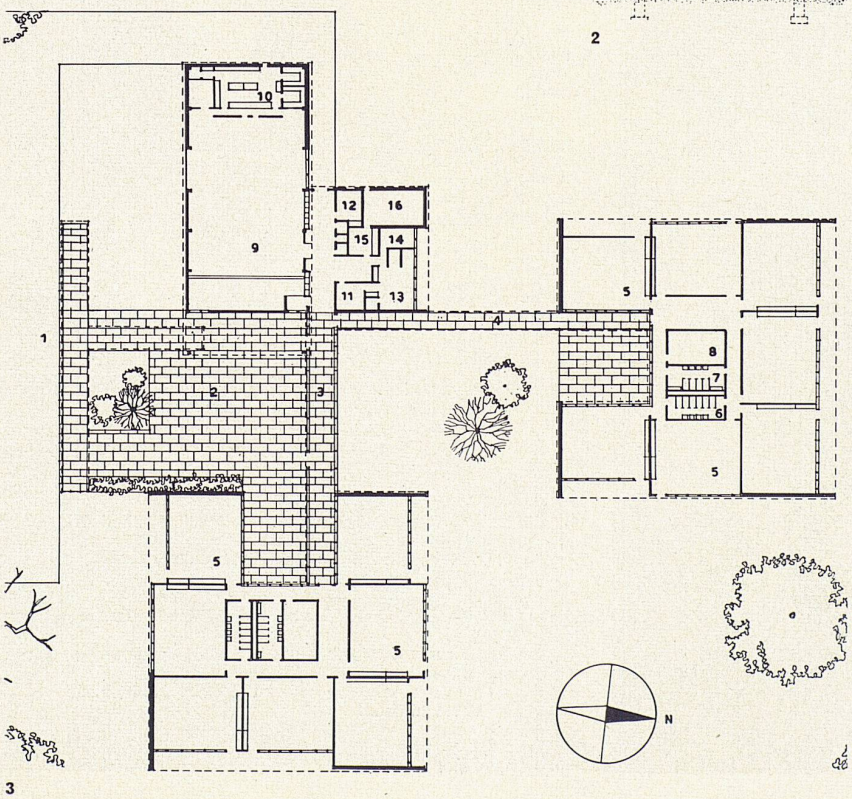
Elementarschule in West Bridgewater, Mass., USA



1



2



3

1955/56, The Architekts' Collaborative (J. B. & N. Fletcher, W. Gropius, S. & J. N. Harkneß, L. A. McMillan, Ch. Nagel, B. Tompson)

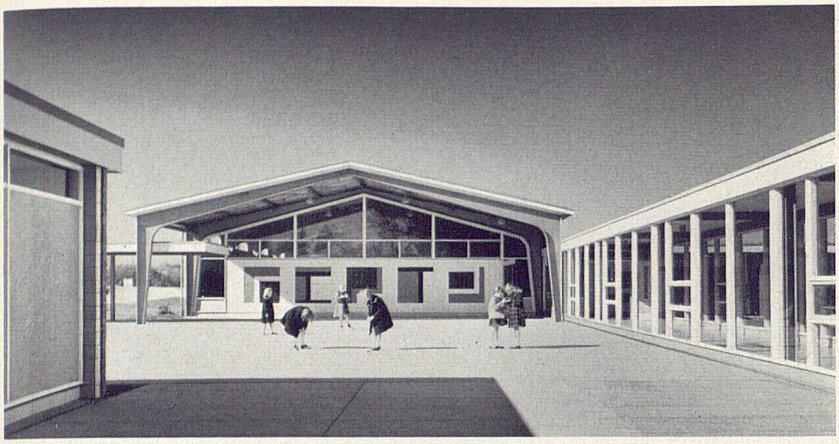
Es handelt sich um eine Elementarschule mit 14 Klassenzimmern für etwa 450 Knaben und Mädchen der unteren Primarstufen.
Die Schule liegt im südöstlichen Teil eines ausgedehnten Geländes, auf dem bereits eine alte Sekundarschule steht. Der Zugang erfolgt von der Spring Street, welche das Gelände an der Westseite begrenzt. Das Areal ist groß genug zur späteren Anlage verschiedener Sportfelder für die Sekundarschule.

Räumliche Organisation
Die Architekten bearbeiteten im Jahre 1953/54 für die Zeitschrift «Colliers» ein Projekt für einen neuen Schultypus, der eine besonders rationelle Ausführung auf den verschiedenartigsten Geländen gewährleisten soll. Das Grundelement ist eine Klasseneinheit von 11,00 × 11,00 m Bodenfläche, versehen mit einem zentralen Oberlicht und Fenstern an je zwei gegenüberliegenden Außenwänden. Dieses Grundelement läßt sich zu verschiedenartigen Gruppen (clusters) zusammenfassen.
Die Schule in West Bridgewater weist zwei Gruppen von je 7 Klassenzimmern auf. Das zentrale Element enthält die Aborte und Nebenräume. Jede Klassengruppe ist mit der gemeinsamen Raumgruppe durch zum Teil verglaste Laubengänge verbunden. Diese enthält den Mehrzweckraum, zugleich Speisesaal, mit Bühne und Küche, ferner im Anbau die Räume für Vorstand, Lehrer, Arzt, Zahnarzt und Hauswart. Der offene Hof hat gegen Westen eine überdeckte Autovorfahrt.
Die Außenwand des Mehrzweckraumes gegen den Hof wurde von dem bekannten Maler Josef Albers künstlerisch gestaltet.

Die Klasseneinheit
Die in West Bridgewater ausgeführten Klasseneinheiten weichen von dem für «Collier's» entworfenen Vorschlag insofern ab, als die Aborte außerhalb der Klasseneinheit, im Zentrum jeder Klassengruppe angeordnet sind. Die niedere Randzone des Raumes dient für Gruppenarbeit und als zusätzliche Unterrichtsfläche.

Konstruktion und Baustoffe
Die Fundamente und die Bodenplatte sind in armiertem Eisenbeton ausgeführt. Das zeltartige Dach wird von vier in einem Abstand von 7,35 m angeordneten Stahlstützen getragen. Seine Konstruktion besteht aus verleimten Holzbalken, Holzschalung, Gipsplattenisolation, Pappdach. Die Decke über der Randzone ist mit Akustikplatten belegt. Das zentrale Oberlicht besteht aus Plexiglas und ist mit einem Diffusionsrost aus Plastikstoff abgeschirmt. Sämtliche Außen- und Zwischenwände sind nicht tragend; die ersteren bestehen aus Backstein, die letzteren aus Holzrahmen mit Glas- und Eternitfeldern. Die Spenglerarbeit ist in Kupfer ausgeführt. Heizung: Warmluft mit separaten Heizaggregaten in jeder der drei Raumgruppen. Die Warmluftkanäle sind in den Außenwänden unmittelbar über dem Fußboden eingebaut. Für Lufterneuerung in Klassen, Aborten usw. sorgen mechanische Absaugventilatoren.

1 Gedeckter Gang
2 Eingangshof
3 Verglaster Gang
4 Gedeckter Gang
5 Klassenraum
6, 7 WC
8 Putzraum
9 Mehrzwecksaal
10 Garderoben
11–16 Verwaltung



4



5

1
Blick vom Verbindungsgang auf die nördliche Klassenzimmergruppe
Les classes situées au nord, vues du passage couvert
The northern group of classrooms, as seen from the communication passage

2
Querschnitt durch Klasseneinheit 1 : 300
Coupe d'une classe-type
Cross-section of a classroom unit

3
Erdgeschoß 1 : 800
Rez-de-chaussée
Groundfloor

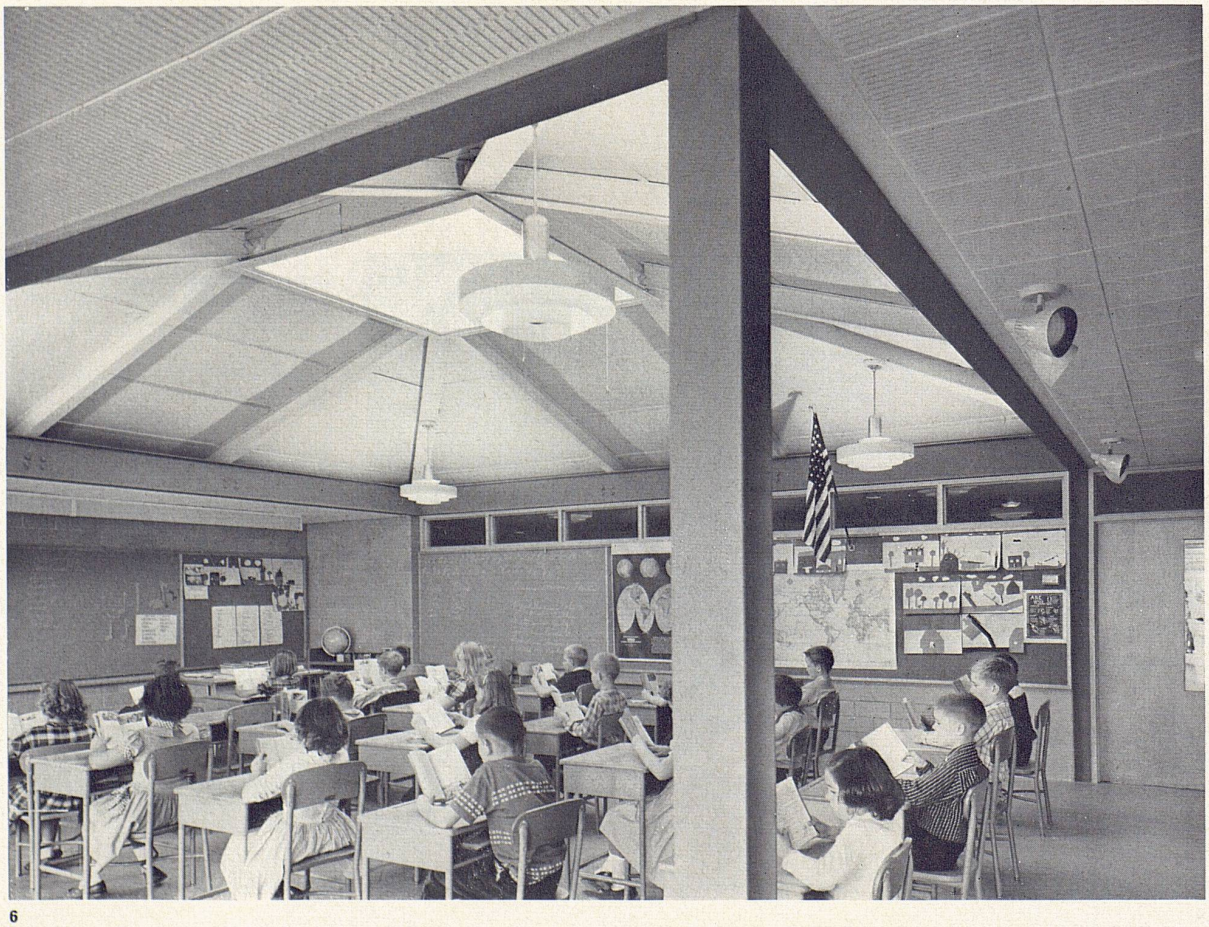
4
Eingangshof mit Blick gegen Mehrzwecksaal
Le préau et la salle à usage multiple
The frontyard with multiple-use hall in the background

5
Anlage von Osten
Le groupe scolaire vu de l'est
The establishment as seen from the east

6
Klassenraum mit zentralem Oberlicht
Une salle d'école avec jour à plomb central
Classroom with skylight in the centre of the ceiling

Text und Grundrißzeichnungen aus der demnächst erscheinenden 2. Auflage «Das neue Schulhaus» von Alfred Roth, Verlag Girsberger, Zürich

Photos: Louis Reens, New York City



6